

8/SN-150/ME

**Amt der Vorarlberger Landesregierung**

Zahl: PrsG-352.01

Bregenz, am 20.03.2001

Bundesministerium für Finanzen
Himmelfortgasse 4-8
1015 Wien

Auskunft:
Dr. Harald Schneider
Tel: #43(0)5574/511-20212

per Telefax (01/512 92 06)

Betreff: Bundesgesetz über die Hemmung des Fristenablaufes
durch den 31. Dezember 2001;
Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 23. Jänner 2001, GZ. 23 1008/1-V/14/01

Zum im Betreff genannten Gesetzentwurf wird Stellung genommen wie folgt:

Zu § 1:

Die Formulierung im Gesetzestext erscheint zu weitgehend, weil nicht nur Zahlungsfristen, sondern auch andere Fristen gehemmt werden, die am 31. Dezember 2001 enden. Es würden beispielsweise auch die Rechtsmittelfristen nach dem AVG (§ 33 Abs. 2) erst am nächsten Werktag enden. Dies erscheint sachlich nicht gerechtfertigt, weil der beabsichtigte Bankschließtag am 31. Dezember 2001 auf solche Fristen keine Auswirkungen hat.

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesrat

Mag. Siegi Stemer

- a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten

- b) Präsidium des Nationalrates
1017 Wien
(25-fach)

- c) Präsidium des Bundesrates
Dr. Karl Renner-Ring 3
1017 Wien

- d) Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst
1010 Wien

- e) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.H. Herrn Landesamtsdirektor

- f) Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ Landesregierung
1014 Wien

- g) Institut für Föderalismusforschung
6020 Innsbruck

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesamtsdirektor
D r . B r a n d t n e r

F.d.R.d.A.
